

Medienmitteilung – BISCOSUISSE

Schweizer Zuckerwaren- und Dauerbackwarenbranchen zeigen 2023 unterschiedliche Entwicklungen

Bern, 26. März – Die Schweizer Zuckerwarenhersteller verzeichneten 2023 trotz globaler Herausforderungen erneut ein beeindruckendes Wachstum im Exportmarkt. Demgegenüber verzeichneten die Schweizer Dauerbackwarenhersteller einen Rückgang der Verkaufsmenge.

Schweizer Zuckerwarenhersteller: Exportwachstum in den USA als Erfolgsmotor

Die Schweizer Zuckerwarenhersteller erzielten im Jahr 2023 wiederum eine eindruckliche Exportleistung und steigerten die Ausfuhren gegenüber dem Vorjahr (31'965 Tonnen) um 10.4 % auf 35'275 Tonnen. Obwohl der Inlandverkauf leicht um 3,8 % auf 5'240 Tonnen zurückging, unterstreicht die Dynamik mit einem Plus von 10,4 % die Exportstärke. Im Mehrjahresvergleich zeigt sich, dass vor allem der Exportmarkt USA zu diesem positiven Ergebnis beigetragen hat.

Der Umsatz spiegelt diese positive Entwicklung wider: Im Export stiegen die Erlöse auf 329,2 Mio. Fr., was einer Zunahme von 15,7 % gegenüber dem Vorjahr (284,7 Mio. Fr.) entspricht. Auch die Inlandverkäufe nahmen um 3,6 % auf 77,4 Mio. Fr. zu. Ein Teil dieses Wachstums ist allerdings auf die hohen Rohstoffpreise und die allgemeinen Preissteigerungen zurückzuführen.

Schweizer Dauerbackwarenhersteller: Rückläufiges Exportgeschäft

Die Verkaufsmenge von Schweizer Dauerbackwaren ist 2023 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der ebenfalls leicht zurückgegangene Umsatz deutet darauf hin, dass der Anstieg der Produktionskosten nicht überall weitergegeben werden konnte. Allerdings waren das Vergleichsjahr 2022 wie auch schon das Vorjahr (2021) Ausnahmejahre mit einem aussergewöhnlich starken Wachstum. Gegenüber 2019 war 2023 eine leicht positive Entwicklung zu verzeichnen.

Im Jahr 2023 verzeichneten die Hersteller von Dauerbackwaren einen Rückgang des Gesamtabsatzes in Tonnen von -4.4 % im Vergleich zu 2022, aber einen Anstieg von rund 3.6 % im Vergleich zu 2019. Der Inlandmarkt erwies sich als robust: Hier stieg der Umsatz im Vergleich zu 2022 zwar nur um 1.7 % auf 427.1 Millionen Franken. Im Vergleich zu 2019 betrug das Umsatzplus aber 16.7 %. Der Exportumsatz verzeichnete einen Rückgang von -10.2 % im Vergleich zu 2022 und -1.1 % im Vergleich zu 2019.

Bedeutung des Preisausgleichs und Herausforderungen bei Zuckerpreisen

Ein genereller Nachteil für die zweite Verarbeitungsstufe in der Schweiz sind die durch den Agrargrenzschutz geschützten Rohstoffpreise. Immerhin gibt es dank der Nachfolgelösung des «Schoggi-Gesetzes» einen Preisausgleichsmechanismus für den Export für Produkte, bei denen Getreide und Milchpulver verarbeitet werden «Der Preisausgleich dank der Nachfolgelösung des «Schoggi-Gesetzes» ist für unsere Branche zentral», ergänzt Urs Furrer, Geschäftsführer von BISCOSUISSE. Beim Zucker fehlt dies jedoch auf dem Inland- und EU-Markt. Es liegt auch im Interesse der Landwirtschaft und der ersten Verarbeitungsstufe, dass die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass ihre Produkte auch weiterhin Abnehmer finden, wie dies bei unserer Branche der Fall ist.

BISCOSUISSE vereint die industriellen Schweizer Hersteller von Zuckerwaren, Dauerbackwaren und weiteren beliebten Schweizer Lebensmitteln. Die im Zuckerwarenbereich tätigen 13 Unternehmen beschäftigten im Jahr 2023 in der Schweiz 913 (+4,2 %) Personen. Die im Dauerbackwarenbereich tätigen 21 Mitgliedunternehmen beschäftigten 2023 in der Schweiz 2'278 Personen (+1,8 %). Die Mitgliedunternehmen von BISCOSUISSE verarbeiten bedeutende Mengen an Schweizer Rohstoffen und exportieren ihre Produkte in 97 Länder.

Für Rückfragen:

Urs Furrer | Geschäftsführer BISCOSUISSE | urs.furrer@biscosuisse.ch | +41 (0)79 215 81 30

Thomas Juch | Kommunikation BISCOSUISSE | thomas.juch@biscosuisse.ch | +41 (0)77 416 68 02

Eckdaten der Schweizer Zuckerwaren-Industrie 2023			
Anzahl Unternehmen: (per 31.12.2023)	13	Wichtigste Exportmärkte: (Anteil an der Exportmenge, Quelle: BAZG ¹)	
Anzahl Mitarbeitende: (per 31.12.2023)	913	1. USA	35,5 %
- davon Frauen	457	2. Deutschland	21,9 %
- davon Männer	456	3. Frankreich	8,3 %
		4. Italien	4,7 %
		5. Spanien	4,4 %
Verkäufe in Tonnen:	40'515 (+8,3 %)	Bedeutendste Produkte: (Anteil an der Gesamtproduktion)	
- davon Inland	5'240 (-3,8 %)	- Hartbonbons	73,3 %
- davon Export:		- Andere Zuckerwaren	14,1 %
von BISCOSUISSE-Meldefirmen	35'275 (+10,4 %)	- Gelée- und Gummibonbons	10,3 %
insgesamt (Quelle: BAZG ¹)	39'510 (+8,4 %)	- Weichbonbons	2,3 %
Verkäufe in Mio. Franken:	406,6 (+13,2 %)	Anteil zuckerfreie Waren:	52,4 %
- davon Inland	77,4 (+3,6 %)	(Anteil an der Gesamtproduktion)	
- davon Export:			
von BISCOSUISSE-Meldefirmen	329,2 (+15,7 %)		
insgesamt (Quelle: BAZG ¹)	359,4 (+16,7 %)		
Exportanteil (Menge):	87,1 %		
(Anteil an der Gesamtproduktion)			

¹ Quelle: Aussenhandelsstatistik 2023 des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)

	2023	2022	2021	2020	2019	2013	2003
Verkäufe Zuckerwaren in Tonnen	40'515	37'411	28'138	34'940	36'764	34'155	24'417
- davon Inland	5'240	5'446	5'075	5'643	6'260	7'782	7'719
- davon Export	35'275	31'965	23'063	29'297	30'503	26'373	16'699
<i>Pro-Kopf-Konsum Zuckerwaren in kg</i>	3,2	3,4	3,0	3,0	3,1	3,4	3,2
- Importanteil	81,5 %	81,6 %	80,7 %	78,4 %	76,7 %	71,5 %	67,6 %
Verkäufe Zuckerwaren in Mio. Franken	406,6	359,3	279,2	320,6	365,2	340,2	275,4
- davon Inland	77,4	74,7	66,9	72,2	80,6	102,2	99,9
- davon Export	329,2	284,7	212,2	248,4	284,5	238,0	175,4
Anzahl Meldefirmen	13	13	12	13	13	14	16

Eckdaten der Schweizer Dauerbackwaren-Industrie 2023			
Anzahl Unternehmen: (per 31.12.2023)	21	Wichtigste Exportmärkte: (Anteil an der Exportmenge, Quelle: BAZG ²)	
Anzahl Mitarbeitende: (per 31.12.2023)	2'278	1. Deutschland	35,0 %
- davon Frauen	1'108	2. Frankreich	22,4 %
- davon Männer	1'170	3. Ver. Königreich	11,9 %
		4. Österreich	6,7 %
		5. USA	6,5 %
Verkäufe in Tonnen:	42'756 (-4,4 %)	Bedeutendste Produkte: (Anteil an der Gesamtproduktion)	
- davon Inland	35'055 (-2,7 %)	- Biscuits	47,8 %
- davon Export:		- Brotähnliche Gebäcke und Getreideriegel	29,4 %
von BISCOSUISSE-Meldefirmen	7'701 (-11,7 %)	- Apéro- und Salzgebäck	11,5 %
insgesamt (Quelle: BAZG ²)	13'459 (-13,4 %)	- Haltbare „Frischbackwaren“ und Halbfabrikate	11,3 %
Verkäufe in Mio. Franken:	507,9 (-0,4 %)		
- davon Inland	427,1 (+1,7 %)		
- davon Export:			
von BISCOSUISSE-Meldefirmen	80,8 (-10,2 %)		
insgesamt (Quelle: BAZG ²)	141,8 (-6,4 %)		
Exportanteil (Menge): (Anteil an der Gesamtproduktion)	18,0 %		

² Quelle: Aussenhandelsstatistik 2023 des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Diese umfasst neben Dauerbackwaren wie Biscuits, brotähnlichen Gebäcken, Apéro- und Salzgebäcken oder Meringues auch weitere Bäckerei- und Konditoreiwaren.

	2023	2022	2021	2020	2019	2013	2003
Verkäufe Dauerbackwaren in Tonnen	42'756	44'735	45'374	41'765	41'277	46'532	45'280
- davon Inland	35'055	36'012	36'741	34'082	33'032	31'937	28'865
- davon Export	7'701	8'723	8'633	7'683	8'246	14'595	16'415
Pro-Kopf-Konsum Biscuits in kg	4,9	4,9	5,1	5,5	5,3	5,4	5,1
- Importanteil (von Biscuits)	60,4 %	58,5 %	57,9 %	52,6 %	49,8 %	46,4 %	39,2 %
Verkäufe Dauerbackwaren in Mio. Franken	507,9	510,0	492,7	445,2	447,6	461,5	443,5
- davon Inland	427,1	420,1	409,3	374,3	365,9	339,8	298,5
- davon Export	80,8	90,0	83,5	70,9	81,7	121,7	145,1
Anzahl Meldefirmen	21	21	20	19	19	25	21